

# Vergleich der besonderen Anforderungen des Qualitätssiegels QNG des Bundes mit den NaWoh-Steckbriefen und Handhabung im Zusammenhang mit den NaWoh-Steckbriefen

11.10.2021

Die folgenden Hinweise gelten für Anträge, die zusätzlich zum NaWoh-Siegel das QNG-Siegel beantragen. Für reine NaWoh-Siegel gelten weiter die NaWoh-Steckbriefe.

## 1. Handhabung

Für die Zertifizierung mit NaWoh in Verbindung mit QNG müssen die Kriteriensteckbriefe des NaWoh-Systems sowie die vier besonderen Anforderungen des QNG-Siegels der Anlage 3 ([siehe Link](#)) erfüllt werden. Da die besonderen Anforderungen des QNG von den NaWoh-Steckbriefen teilweise abweichen, gilt bis zur Zusammenführung der Steckbriefe:

Durch die Erfüllung der besonderen QNG-Anforderungen, entfällt die Bearbeitung folgender NaWoh-Steckbriefe:

- 3.1.1 Ökobilanz – Teil 1
- 3.2.1-1 Primärenergiebedarf nicht erneuerbar
- 3.2.5 Einsatz von zertifiziertem Holz
- 3.2.4 Vermeidung von Schadstoffen
- 1.1.3-2 Barrierefreiheit des Zugangs zu Wohnungen
- 1.1.3-3 Grad der Barrierefreiheit innerhalb der Wohnungen

Für LCA sind die [Bilanzierungsregeln des QNG für Wohngebäude](#) anzuwenden.

Es gelten immer die Regeln zum Zeitpunkt der Antragstellung. Eine Überarbeitung der NaWoh-Steckbriefe mit Implementation der QNG-Anforderungen (Zusammenführung) erfolgt mittelfristig. Der Beginn der Geltung überarbeiteter Steckbriefe wird vorab angekündigt. Die neuen Steckbriefe gelten dann für Anträge, die ab Beginn deren Geltungsdatums gestellt werden.

## 2. Vergleich

QNG	NaWoh
<b>1. Treibhausgas und Primärenergie</b>	
- Methodik: LCA-Bilanzierungsregeln des QNG für Wohngebäude	- Bilanzierung gemäß NaWoh muss durch die Methodik für QNG ersetzt werden
- ein Kriterium	- zwei Kriteriensteckbriefe: Steckbriefe 3.1.1 Ökobilanz – Teil 1 und 3.2.1-1 Primärenergiebedarf nicht erneuerbar
Treibhausgasemissionen	Treibhausgasemissionen
- QNG-PLUS: 28 kg CO <sub>2</sub> Äqu./m <sup>2</sup> a	- erfüllt 24 kg CO <sub>2</sub> Äqu./m <sup>2</sup> a
- QNG-PREMIUM: 20 kg CO <sub>2</sub> Äqu./m <sup>2</sup> a	- übererfüllt 17 kg CO <sub>2</sub> Äqu./m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	- deutlich übererfüllt 12 kg CO <sub>2</sub> Äqu./m <sup>2</sup> a

<ul style="list-style-type: none"> <li>- QNG-PLUS: 96 kWh/m<sup>2</sup> a</li> <li>- QNG-PREMIUM: 64 kWh/m<sup>2</sup> a</li> </ul>	<p>Primärenergiebedarf nicht erneuerbar</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfüllt 105 kWh/m<sup>2</sup> a</li> <li>- übererfüllt 75 kWh/m<sup>2</sup> a</li> <li>- deutlich übererfüllt 55 kWh/m<sup>2</sup> a</li> </ul> <p>→ Achtung! Werte sind nicht vergleichbar, da sich die Bilanzierungsregeln unterscheiden und bei der NaWoh-Berechnung ein veralteter Ökobau.dat-Datensatz angewendet wird.</p>
<p><b>2. Nachhaltige Materialgewinnung</b></p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- QNG-PLUS: mindestens 50% der verbauten Hölzer, Holzprodukte und / oder Holzwerkstoffe nachweislich aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen.</li> <li>- QNG-PREMIUM: mindestens 80% der verbauten Hölzer, Holzprodukte und / oder Holzwerkstoffe nachweislich aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- NOCH beschreibender Steckbrief 3.2.5 <i>Einsatz von zertifiziertem Holz</i></li> <li>- Anpassung an QNG-Anforderungen in mittlerer Zukunft geplant</li> <li>→ Bis dahin gilt es den QNG-Steckbrief zu erfüllen.</li> </ul>
<p><b>3. Schadstoffvermeidung in Baumaterialien</b></p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- QNG-PLUS: der Bauherr muss alle bauausführenden Firmen vertraglich zur Einhaltung der QNG-Qualitätsanforderungen an die Schadstoffvermeidung verpflichten und die Firmen müssen nach Fertigstellung ihrer Leistungen deren Erfüllung erklären</li> <li>- QNG-PREMIUM: die Erfüllung der QNG-Qualitätsanforderungen an die Schadstoffvermeidung für alle verbauten Materialien und Produkte ist nachzuweisen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- NOCH beschreibender Steckbrief 3.2.4 <i>Vermeidung von Schadstoffen</i></li> <li>- Anpassung an QNG-Anforderungen in mittlerer Zukunft geplant</li> <li>→ Bis dahin gilt es den QNG-Steckbrief zu erfüllen.</li> </ul>
<p><b>4. Barrierefreiheit</b></p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- QNG-PLUS: für mindestens 80% der Wohneinheiten und der Gemeinschaftsflächen des Gebäudes die Erfüllung von 7 der nachfolgenden 8 Anforderungen des Standards „ready besuchsg geeignet“ nachgewiesen wird: Anforderungen aus ready-Leitkriterium A1 „Absatzfreie Zugänge“:</li> <li>1 A1.1 Der Aufzugseinbau zur Erschließung aller nutzbaren Geschosse muss nachweislich vorbereitet sein, insbesondere bezüglich Raum- und Flächenbedarf, Statik und Gründung.</li> <li>2 A1.2 Die Erschließung bis zu den Wohnungseingangstüren muss stufen- und schwellenlos sein.</li> <li>Anforderungen aus ready-Leitkriterium A2 „Ausreichende Größen“:</li> <li>3 A2.2 Wege, Flure – nutzbare Breite</li> <li>4 A2.4 Haus-, Wohnungseingangs-, Fahrstschächttüren</li> <li>5 A2.5 Türen – nutzbare Durchgangsbreite</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Steckbriefe:</li> <li>1.1.3-1 <i>Barrierefreiheit des Zugangs zum Gebäude</i></li> <li>1.1.3-2 <i>Barrierefreiheit des Zugangs zu Wohnungen</i></li> <li>1.1.3-3 <i>Grad der Barrierefreiheit innerhalb der Wohnungen</i></li> <li>1.1.3-2 und 1.1.3-3 müssen noch minimal angepasst werden, um den QNG-Anforderungen zu entsprechen.</li> <li>- Anpassung an QNG-Anforderungen in mittlerer Zukunft geplant</li> <li>→ Bis dahin gilt es den QNG-Steckbrief zu erfüllen.</li> </ul>

6 A2.6 Wendeflächen außerhalb der Wohnung  
7 A2.7 Bewegungsflächen innerhalb der Wohnung

Anforderungen aus ready-Leitkriterium A4  
„Attraktivität und Sicherheit“:

8 A4.4 Treppensteigung (max. Stufenhöhe/min. Stufenauftritt)

- QNG-PREMIUM: für alle Wohneinheiten und der Gemeinschaftsflächen des Gebäudes die Erfüllung von 7 der nachfolgenden 8 Anforderungen des Standards „ready plus“ nachgewiesen wird:

Anforderungen aus ready-Leitkriterium A1  
„Absatzfreie Zugänge“:

1 A1.1 Ein Aufzug zur Erschließung aller nutzbaren Geschosse muss vorhanden sein.

2 A1.2 Die Erschließung bis zu den Wohnungseingangstüren muss stufen- und schwellenlos sein.

Anforderungen aus ready-Leitkriterium A2  
„Ausreichende Größen“:

3 A2.2 Wege, Flure – nutzbare Breite

4 A2.4 Haus-, Wohnungseingangs-, Fahrschachttüren

5 A2.5 Türen – nutzbare Durchgangsbreite

6 A2.6 Wendeflächen außerhalb der Wohnung

7 A2.7 Bewegungsflächen innerhalb der Wohnung

Anforderungen aus ready-Leitkriterium A4  
„Attraktivität und Sicherheit“:

8 A4.4 Treppensteigung (max. Stufenhöhe/min. Stufenauftritt)